

Die Sturmflut 1976

Zeitlicher Ablauf (aus der Chronik von Haseldorf 1990 zitiert)

"Sonntag, 3. 1. 1976

- 5.45 Uhr Sturm- und Orkanwarnung durch das Wetteramt Schleswig
- 7.30 Uhr Stöpen werden geschlossen
- 13.00 Uhr Haseldorfer Marsch wird gesperrt
- 14.25 Uhr Katastrophen-Alarm; Flut steigt höher als 4 m
- 15.10 Uhr NDR: Es besteht die Gefahr eines Deichbruches
- 15.15 Uhr Oberdeichgraf: Deich in Hetlingen ist nicht zu halten
- 16.00 Uhr Deichbrüche bzw. -rutsche am Holmer Berg
- 16.58 Uhr Deichbrüche in Haseldorf beim Schloß und Nähe Hafen Fehlmeldung!

Sonntag, 4. 1. 1976

- 1.45 Uhr Firma Möbius wird zur Deichreparatur aufgefordert

Montag, 5. 1. 1976

- 10.30 Uhr Erneut Sturmflut-Evakuierung wird vorbereitet

Sonntag, 10. 1. 1976

Am Abend erneut Sturmflutwarnung für den 11.01.1976

Dienstag, 20. 1. 1976

Erneut Sturmflutgefahr; ab 20.00 Uhr Evakuierung

Mittwoch, 21. 1. 1976

- 2.28 Uhr Katastrophen-Alarm
- 6.20 Uhr Deich in Hetlingen hält

Donnerstag, 22. 1. 1976

- 7.15 Uhr noch eine Sturmflut!

Freitag, 23. 1. 1976

- 11.05 Uhr Katastrophen-Alarm wird endgültig aufgehoben!

Montag, 26. 1. 1976

- 7.30 Uhr Der Unterricht an der Grundschule wird wieder aufgenommen

Das Ausmaß der Schäden:

Etwa 800 Familien wurden geschädigt; der Deich zwischen Hetlingen und Holm wurde zerschlagen

Katastrophenhilfe:

Feuerwehren des Kreises und des Landes; Einheiten der Bundeswehr; THW; DRK und ASB, viele freiwillige Kräfte, darunter auch Jugendliche

Zentrale in Haseldorf:

Schule"